

<b>Protokoll der Sitzung DES GEMEINDERATES der Gemeinde Pechbrunn</b>	Sitzungstag <b>08.11.2023</b>
	Die Einladung erfolgte ordnungsgemäß.
Anzahl der Mitglieder: 13	

**Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Pechbrunn  
vom 08.11.2023**

Beginn: 19:30 Uhr  
Ende: 22:20 Uhr

---

**Anwesend:**

1. Bürgermeister:

Stephan Schübel

2. Bürgermeister:

Josef Hollmann

Gemeinderäte:

Thomas Dehmel

Ute Döhler

Thomas Flügel

Isgard Forschepiepe

Andreas Fuchs

Christian Grillmeier

Markus Renner

Frieda Vogelhuber

Dominik Wolf

Johannes Wolfrum

Roland Zeitler

Niederschrift:

Marco Zeitler

---

Gegen die Niederschrift über die Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Pechbrunn vom 06.09.2023 und vom 11.10.2023 wurde keine Einwendung erhoben. Sie gilt damit als genehmigt.

---

<b>Protokoll der Sitzung DES GEMEINDERATES der Gemeinde Pechbrunn</b>	Sitzungstag <b>08.11.2023</b>
	Die Einladung erfolgte ordnungsgemäß.
Anzahl der Mitglieder: 13	

**Tagesordnung:**

- öffentlich -

1. Vollzug der StVO; Halteverbot in der Hauptstraße vor Tante-M
2. Vollzug der StVO; Mittelstreifen Marktredwitzer Str. Abzweigung St 2169
3. Entwässerungseinrichtung der Gemeinde Pechbrunn; Beauftragung des Bayerischen Kommunalen Prüfungsverbandes (BKPV) mit der Kalkulation der Einleitungsgebühren
4. TSV Pechbrunn-Groschlattengrün e. V.; Antrag auf Gerätezuschuss
5. Wünsche und Anregungen
- 5.1. Wünsche und Anregungen; Baustelle im Bereich Bahnhof Pechbrunn
- 5.2. Wünsche und Anregungen; Förderprogramm "Streuobst für alle"
- 5.3. Wünsche und Anregungen; Straßenzustand im Neubaugebiet "Mühlweg"
- 5.4. Wünsche und Anregungen; Mögliches IKOM-Förderprojekt "Grillpavillon im Freibad Pechbrunn"
- 5.5. Wünsche und Anregungen; Behindertengerechter Zugang zur Arztpraxis
- 5.6. Wünsche und Anregungen; Probleme bei Entsorgung der Grünabfälle
- 5.7. Wünsche und Anregungen; Fahrradständer am Rathaus

- anschließend nicht öffentlicher Teil -

**Öffentlicher Teil**

Lfd. Nr. 1 - öffentlich -
------------------------------

**Vollzug der StVO; Halteverbot in der Hauptstraße vor Tante-M**

AZ: 145-1402

Vor dem Tante-M Laden wird vermehrt auf der Straße geparkt. Zudem werden die Parkplätze vor dem Haus nicht genutzt und die Lieferanten haben Schwierigkeiten die Ware anzuliefern. Von Bgm. Schübel und weiteren Personen wurde ein Halteverbot vor dem Laden gewünscht. Mit Rücksprachen und Begehung der Polizei kann ein Halteverbot mit Freigabe des Lieferverkehrs eingerichtet werden. Zudem sollen die Parkplätze als Parkplatz ausgewiesen werden.

1. Bürgermeister Schübel erklärt, dass bei dem Vorhaben kein Parkplatz verloren gehen soll. Geplant sei ein absolutes Halteverbot mit zusätzlicher Markierung der entsprechenden Parkplätze.

Gemeinderat Dehmel regt an, dass ein normales Parkverbot sinnvoller sei, als ein absolutes Halteverbot. Damit hat man noch die Möglichkeit, Personen am Straßenrand aussteigen lassen zu können.

<b>Protokoll der Sitzung DES GEMEINDERATES der Gemeinde Pechbrunn</b>	Sitzungstag <b>08.11.2023</b>
	Die Einladung erfolgte ordnungsgemäß.
Anzahl der Mitglieder: 13	

Gemeinderätin Döhler fragt nach, wie oft der Lieferantenverkehr in der Vergangenheit bereits behindert worden ist. Zudem möchte sie wissen, ob mit den Senioren- und Behindertenbeauftragten gesprochen worden ist, ob ein Behindertenparkplatz errichtet werden soll.

1. Bürgermeister Schübel erklärt, dass dies schon einige Male passiert ist. Eine Besprechung mit den beauftragten Personen wurde bereits im Januar diesen Jahres durchgeführt. Dabei wurde angeregt, dass aus einem der Parkplätze ein Behindertenparkplatz gemacht wird, da dieser recht groß, jedoch für zwei Autos zu klein ist. Es muss allerdings bedacht werden, dass dieser Parkplatz dann ausschließlich als Behindertenparkplatz genutzt werden darf. Er würde daher vermutlich die meiste Zeit über ungenutzt bleiben. Der Parkplatz könnte stattdessen als einzelner Normalparkplatz ausgewiesen werden, was aufgrund der Größe ein leichtes ein- und aussteigen ermöglichen würde.

Gemeinderätin Döhler möchte wissen, was die Parkplatzschilder kosten und ob man bei Parkbuchten verpflichtet ist, diese zu beschildern.

1. Bürgermeister Schübel sagt, dass die Schilder möglicherweise sogar schon vorhanden sind. Es werden keine großen Kosten anfallen, da man die Beschilderung auch an der Gebäudefassade anbringen kann, statt Stangen zu setzen. Eine Beschilderung ist laut Polizei notwendig.

2. Bürgermeister Hollmann ergänzt, dass das Wohngebäude für Verwirrung sorgt, weshalb die Parkplätze eindeutig gekennzeichnet werden müssen.

Gemeinderätin Döhler fragt, wer die Einhaltung des Parkverbots kontrolliert. Zudem möchte sie wissen, ob eine Strafzettelverteilung im Sinne des Tante-M Laden Besitzers ist.

1. Bürgermeister Schübel erklärt, dass dies durch die Polizei geschieht. Zudem hat der Ladenbesitzer bei einem Verstoß nun die Möglichkeit dagegen vorzugehen. Der Besitzer des Tante-M Ladens möchte keine Beeinträchtigung des Lieferverkehrs, weshalb die Anordnung auch in seinem Sinne ist. Eine weiße Zickzacklinie vor dem Tante-M Laden wäre eine Lösung, doch auch dafür ist eine verkehrsrechtliche Anordnung notwendig.

Gemeinderat Dehmel sagt, dass das Problem nicht nur durch die Besucher des Tante-M Ladens verursacht wird, sondern auch durch die Besucher des Friedhofs. Diese blockieren die entsprechenden Flächen deutlich länger. Ein absolutes Halteverbot hält er für unsozial, da keine älteren Personen mehr aussteigen gelassen werden dürfen. Dies macht keinen Sinn, weshalb ein normales Parkverbot ausreichend ist.

1. Bürgermeister Schübel stimmt zu, dass ein Parkverbot statt absolutem Halteverbot sinnvoller ist. Dies sollte in Kombination mit Zickzacklinien und kleinen Parkplatzschildern ausreichend sein.

Gemeinderat Wolfrum regt an, dass ein weißes P auf der Parkfläche sinnvoll wäre, damit den Besuchern deutlich gemacht wird, wo geparkt werden darf.

Gemeinderat Flügel ergänzt, dass auch der Bordstein vor dem Tante-M Laden „entschärft“ werden sollte, dies wurde bereits in der Vergangenheit angeregt.

<b>Protokoll der Sitzung DES GEMEINDERATES der Gemeinde Pechbrunn</b>	Sitzungstag <b>08.11.2023</b>
	Die Einladung erfolgte ordnungsgemäß.
Anzahl der Mitglieder: 13	

1. Bürgermeister Schübel sagt, dass die Beschilderung mit einem Parkverbot, einer weißen Zickzacklinie auf dem Straßenbelag und einem weißen P auf der Parkfläche erfolgen soll. Eventuell wird auch ein blaues Parkplatzschild an der Gebäudefassade angebracht.

Der Gemeinderat nimmt davon Kenntnis.

<b>Beschlussfassung</b>	Anwesend:	13
	Dafür:	-
	Dagegen:	-

Lfd. Nr. 2  
- öffentlich -

### **Vollzug der StVO; Mittelstreifen Marktredwitzer Str. Abzweigung St 2169**

AZ: 145-1402

Der Bürgermeister Stephan Schübel regt eine Fahrstreifenbegrenzung (VZ 295) mittels Dickstreif in der Marktredwitzer Straße Abzweigung St2169 an da hier die Linksabbieger zu weit auf die Gegenfahrbahn kommen.

Nach Rücksprache mit der Polizei gibt es hier keine Einwände und kann genehmigt werden.

Der Gemeinderat nimmt davon Kenntnis.

<b>Beschlussfassung</b>	Anwesend:	13
	Dafür:	-
	Dagegen:	-

Lfd. Nr. 3  
- öffentlich -

### **Entwässerungseinrichtung der Gemeinde Pechbrunn; Beauftragung des Bayerischen Kommunalen Prüfungsverbandes (BKPV) mit der Kalkulation der Einleitungsgebühren**

AZ: III/30

Der Kalkulationszeitraum für die Entwässerungsgebühren läuft zum 31.12.2024 aus. Aufgrund der Arbeitsbelastung des Bayerischen Kommunalen Prüfungsverbandes ist eine frühzeitige Beauftragung der Neukalkulation erforderlich, damit gewährleistet ist, dass die Kalkulation im Laufe des Jahres fertig gestellt werden kann.

<b>Protokoll der Sitzung DES GEMEINDERATES der Gemeinde Pechbrunn</b>	Sitzungstag <b>08.11.2023</b>
	Die Einladung erfolgte ordnungsgemäß.
Anzahl der Mitglieder: 13	

Die Abrechnung durch den BKPV erfolgt nach tatsächlichem Zeitaufwand, die Kosten sind aber überschaubar, weil die letztjährige Kalkulation bereits durch den BKPV erstellt wurde und der Anlagenachweis nur fortgeschrieben wird.

Gemeinderätin Forschepiepe möchte wissen, ob es Relevanz für die Gültigkeit hat, falls man nach einem halben Jahr schon fertig wäre.

1. Bürgermeister Schübel sagt, dass dies keinen Einfluss darauf habe.

**Beschluss:**

Der Bayerische Kommunale Prüfungsverband (BKPV) wird mit der Kalkulation der Einleitungsgebühren für die Entwässerungseinrichtung der Gemeinde Pechbrunn beauftragt.

<b>Beschlussfassung</b>	Anwesend:	13
	Dafür:	13
	Dagegen:	-

Lfd. Nr. 4  
- öffentlich -

**TSV Pechbrunn-Groschlattengrün e. V.; Antrag auf Gerätezuschuss**

AZ: 145-5200

1. Bürgermeister Schübel erklärt, dass der Verein bisher 450,-€ statt der angegebenen 200,-€ als Spende erhalten hat. Dies wollte der Verein dem Gemeinderat vor dem Beschluss unbedingt mitteilen. Er selbst schlägt einen Zuschuss in Höhe von 250,-€ vor.

Gemeinderätin Forschepiepe sagt, dass die Anschaffung gefördert werden sollte, da die Turnmatten auch durch die Schule genutzt werden können. Der Zuschuss sollte sich im Rahmen von 100,-€ bis 200,-€ halten.

**Beschluss:**

Der Gemeinderat der Gemeinde Pechbrunn beschließt, dass der TSV Pechbrunn-Groschlattengrün e.V. einen Gerätezuschuss in Höhe von 200,-€, für die Anschaffung von 4 Leichtturnmatten erhält.

<b>Beschlussfassung</b>	Anwesend:	13
	Dafür:	13
	Dagegen:	-

<b>Protokoll der Sitzung DES GEMEINDERATES der Gemeinde Pechbrunn</b>	Sitzungstag <b>08.11.2023</b>
	Die Einladung erfolgte ordnungsgemäß.
Anzahl der Mitglieder: 13	

Lfd. Nr. 5.1  
- öffentlich -

### Wünsche und Anregungen; Baustelle im Bereich Bahnhof Pechbrunn

1. Bürgermeister Schübel informiert, dass die Deutsche Bahn aktuell Bauarbeiten im Bereich des Stellwerks am Bahnhof Pechbrunn durchführt. Es wird ein neues Stellwerkgebäude gebaut, weshalb der Rad- und Fußweg gesperrt werden muss. Es fanden bereits zwei Gespräche zur Terminfindung für den Beginn der Bauarbeiten statt. Der Termin wurde dabei immer weiter vorgezogen, sodass letztendlich bereits am 06.11. mit den Arbeiten begonnen werden musste. Der Gehweg muss durch eine Firma aufgehoben werden, damit ein Kran aufgestellt werden kann. Zudem wird der Gehweg als Ladefläche gebraucht, um die ausgebaggerte Erde wegzubekommen. Dafür konnte keine andere Möglichkeit gefunden werden, als den Bereich komplett abzusperren. Für Rollstuhlfahrer ist dies ein großes Problem, da nur noch die Treppe genutzt werden kann. Eine andere Lösung konnte allerdings nicht gefunden werden, da der Kran neun Meter als Stützfläche benötigt. Bis zum 23.12.2023 muss man nun mit diesen Umständen zurechtkommen.

Gemeinderätin Vogelhuber sagt, dass sie bereits darauf angesprochen wurde, wie Zugreisende in das obere Gemeindegebiet kommen sollen. Wichtig sei zudem, dass der Winterdienst die Treppen zuverlässig begehbar macht.

1. Bürgermeister Schübel stimmt zu und erklärt, dass der Bauhof bereits darüber informiert wurde. Die Treppe muss vom Laub befreit und sauber gehalten werden. Man wird auch die Ortsumgehung auf Tempo 30 beschränken, damit dort laufende Personen geschützt werden. Die entsprechende verkehrsrechtliche Anordnung wurde ausgegeben, eine Beschilderung wird folgen.

Gemeinderätin Forschepiepe fragt, ob ein Fahrdienst oder die Übernahme der Kosten für ein „Baxi“ möglich und sinnvoll wären. Die Ortsumgehung und der Weg über die Treppe sei nicht für alle Personen machbar.

1. Bürgermeister Schübel sagt, dass dies eine gute Lösung wäre, jedoch sieht er dabei die Deutsche Bahn durch die Sperrung in der Verantwortung. Eine vorläufige Übernahme der Baxikosten durch die Gemeinde wäre eine Möglichkeit. Der vollständige Rückbau und die Wiederherstellung muss durch die Deutsche Bahn durchgeführt werden, eine Beweissicherung wurde bereits durchgeführt.

Gemeinderat Dehmel ergänzt, dass die Deutsche Bahn bereits im Voraus darüber informiert werden sollte, dass Zugreisende aufgrund der Sperrung der öffentlichen Wege anderweitig befördert werden müssen.

Gemeinderat Wolf sagt, dass die parkenden Baustellenfahrzeuge weit in der Straße stehen. Diese müssten deutlich mit Lichtzeichen markiert werden, da sie in diesem Bereich schwer zu erkennen sind und eine große Gefahr darstellen.

1. Bürgermeister Schübel erklärt, dass dies bereits mit dem Bauleiter besprochen worden ist. Die Fahrzeuge dürfen nicht wie bisher abgestellt werden. Der vorläufigen Übernahme der Baxikosten durch die Gemeinde stimmt er zu, die Kosten werden der Deutschen Bahn danach in Rechnung gestellt.

<b>Protokoll der Sitzung DES GEMEINDERATES der Gemeinde Pechbrunn</b>	Sitzungstag <b>08.11.2023</b>
	Die Einladung erfolgte ordnungsgemäß.
Anzahl der Mitglieder: 13	

Der Gemeinderat nimmt davon Kenntnis.

<b>Beschlussfassung</b>	Anwesend:	13
	Dafür:	-
	Dagegen:	-

Lfd. Nr. 5.2  
- öffentlich -

### **Wünsche und Anregungen; Förderprogramm "Streuobst für alle"**

AZ: 145-724

1. Bürgermeister Schübel informiert, dass die Bäume der Aktion „Streuobst für alle“ abgeholt werden können. Dies kann ab 14.11.2023 beim Bauhof Pechbrunn erledigt werden. Bei einer größeren Anzahl an Bäumen können diese auch zum Bürger gebracht werden. Bei der Abholung muss lediglich die Flurnummer genannt werden, bei welcher der Baum gepflanzt wird. Diese Flurnummer muss dann im Verlauf des Förderprogramm angegeben werden.

Der Gemeinderat nimmt davon Kenntnis.

<b>Beschlussfassung</b>	Anwesend:	13
	Dafür:	-
	Dagegen:	-

Lfd. Nr. 5.3  
- öffentlich -

### **Wünsche und Anregungen; Straßenzustand im Neubaugebiet "Mühlweg"**

Gemeinderätin Vogelhuber erklärt, dass sie angesprochen wurde, dass sich im Neubaugebiet am „Mühlweg“ große Teerteile befinden, welche von der Straße herausgeschoben wurden.

1. Bürgermeister Schübel sagt, dass Matthias Hecht vom Bauhof bereits vor Ort war, um sich die Situation anzusehen. Er wollte bereits die angesprochenen Teerteile entfernen und die Löcher begutachten, welche geschlossen werden müssen. Er wird Matthias Hecht nochmals darauf hinweisen.

Der Gemeinderat nimmt davon Kenntnis.

<b>Protokoll der Sitzung DES GEMEINDERATES der Gemeinde Pechbrunn</b>	Sitzungstag <b>08.11.2023</b>
	Die Einladung erfolgte ordnungsgemäß.
Anzahl der Mitglieder: 13	

<b>Beschlussfassung</b>	Anwesend:	13
	Dafür:	-
	Dagegen:	-

Lfd. Nr. 5.4  
- öffentlich -

### **Wünsche und Anregungen; Mögliches IKOM-Förderprojekt "Grillpavillon im Freibad Pechbrunn"**

AZ: 145-0542

Gemeinderat Wolf schlägt ein Projekt für das IKOM Förderprogramm vor. Laut der jüngeren Generation wäre ein Grillpavillon im Freibad eine sinnvolle Sache. Dieser könnte ähnlich dem kürzlich errichteten Trinkwasserbrunnen gebaut werden. Er habe bereits ein paar Vorschläge ausgedrückt, welche er nun aushändigen wird. Bei Zustimmung könnte man den Antrag für das Projekt im kommenden Jahr stellen. Da das Freibad immer stärker besucht wird, würde eine derartige Anschaffung das Freibad nochmals aufwerten

1. Bürgermeister Schübel sagt, dass die Antragsstellung für Kleinprojekte normalerweise bis Anfang Februar erfolgen müsste. Da bestimmt wieder ein Förderprogramm kommen wird, hätte man mit diesem Projekt bereits etwas in der Hinterhand. Auch er sieht in dieser Anschaffung eine Aufwertung für das Freibad Pechbrunn.

Gemeinderat Dehmel gibt zu bedenken, dass es in der Vergangenheit teilweise Probleme durch feiernde Personen im Freibad gab. Es befanden sich Scherben im Wasser und auch die Anwohner beschwerten sich. Es müsste dabei klar sein, wer bei Problemen letztendlich verantwortlich ist. Diese Probleme sind zwar schon länger her, jedoch gab es sie bereits.

Gemeinderat Flügel ergänzt, dass auch geregelt werden muss, wie verbrauchte Grillkohle und sonstiger Müll entsorgt werden muss.

Gemeinderätin Forschepiepe regt an, dass eine Hausordnung erlassen werden könnte, bei der man die Nutzung zeitlich eingrenzen kann. Ein Rahmen bis 22:00 Uhr wäre vielleicht sinnvoll.

1. Bürgermeister Schübel sagt, dass er mit der VG Mitterteich abklären wird, was ein derartiger Grillpavillon kostet und ob dies überhaupt zur Förderung möglich ist. Zudem muss die rechtliche Lage abgeklärt werden, wie die Nutzung sinnvoll geregelt werden kann. Der Punkt sollte in der nächsten Gemeinderatssitzung erneut besprochen werden, da man bis dahin vielleicht schon genauere Informationen zur Förderung hat.

Gemeinderat Wolfrum fragt, ob in diesem Zuge auch das Gebäude mit den Toiletten aufgewertet werden könnte.

1. Bürgermeister Schübel sagt, dass das Gebäude kein großes Problem ist, das Areal hinter dem

<b>Protokoll der Sitzung DES GEMEINDERATES der Gemeinde Pechbrunn</b>	Sitzungstag <b>08.11.2023</b>
	Die Einladung erfolgte ordnungsgemäß.
Anzahl der Mitglieder: 13	

Gebäude sieht er allerdings sehr problematisch.

Der Gemeinderat nimmt davon Kenntnis.

<b>Beschlussfassung</b>	Anwesend:	13
	Dafür:	-
	Dagegen:	-

Lfd. Nr. 5.5 - öffentlich -
--------------------------------

### **Wünsche und Anregungen; Behindertengerechter Zugang zur Arztpraxis**

Gemeinderätin Forschepiepe fragt, ob es bereits Neuigkeiten zum behindertengerechten Zugang zur Arztpraxis gibt.

1. Bürgermeister Schübel sagt, dass Thomas Siller von der VG Mitterteich bereits beauftragt wurde.

Der Gemeinderat nimmt davon Kenntnis.

<b>Beschlussfassung</b>	Anwesend:	13
	Dafür:	-
	Dagegen:	-

Lfd. Nr. 5.6 - öffentlich -
--------------------------------

### **Wünsche und Anregungen; Probleme bei Entsorgung der Grünabfälle**

Gemeinderätin Forschepiepe erklärt, dass es bei der Entsorgung von Grünabfällen Probleme gibt. Sie selbst war am Montag vor Ort und hat gesehen, dass diverse Blumentöpfe, Plastikmüll und sogar Paletten von Gärtnereien herumliegen. Die Leute müssten nochmals ausdrücklich darauf hingewiesen werden, dass dies nicht abgelegt werden darf.

Der Gemeinderat nimmt davon Kenntnis.

<b>Beschlussfassung</b>	Anwesend:	13
	Dafür:	-
	Dagegen:	-

<b>Protokoll der Sitzung DES GEMEINDERATES der Gemeinde Pechbrunn</b>	Sitzungstag <b>08.11.2023</b>
	Die Einladung erfolgte ordnungsgemäß.
Anzahl der Mitglieder: 13	

Lfd. Nr. 5.7 - öffentlich -
--------------------------------

### Wünsche und Anregungen; Fahrradständer am Rathaus

Gemeinderat Flügel fragt, wie der Stand des geplanten Fahrradständers am Rathaus Pechbrunn ist.

1. Bürgermeister Schübel sagt, dass Sonja Kraus von der VG Mitterteich über der Bearbeitung ist. Eine Möglichkeit wäre auch, dass der normale Fahrradständer etwas aufgebogen wird, damit die breiteren Vorderräder auch in den Fahrradständer passen.

Gemeinderat Flügel sagt, dass das Fahrrad komplett angekettet werden sollte, da man ansonsten einfach das Vorderrad abschrauben könnte um das restliche Fahrrad zu entwenden.

Gemeinderat Dehmel sagt, dass er die Angelegenheit nicht ganz verstehen kann. Wenn ein Fahrradfahrer sein Fahrrad dort kurz abstellt, ist es tagsüber äußerst unwahrscheinlich, dass das Fahrrad gestohlen wird.

1. Bürgermeister Schübel sagt, dass er Sonja Kraus darüber informieren wird, dass ein anderer Fahrradständer als bisher gesucht wird. Es wird kein Fahrradständer werden, bei dem nur das Vorderrad angekettet werden kann. Stattdessen soll das Fahrrad komplett angekettet werden können, ähnlich den Fahrradständern am Bahnhof Pechbrunn.

Der Gemeinderat nimmt davon Kenntnis.

<b>Beschlussfassung</b>	Anwesend:	13
	Dafür:	-
	Dagegen:	-

Vorsitzender:

Schriftführer:

Stephan Schübel  
1. Bürgermeister

Marco Zeitler  
Verwaltungsfachkraft

<b>Protokoll der Sitzung DES GEMEINDERATES der Gemeinde Pechbrunn</b>	Sitzungstag <b>08.11.2023</b>
	Die Einladung erfolgte ordnungsgemäß.
Anzahl der Mitglieder: 13	